

Max von Schenkendorf,  
 Freiheit, die ich meine

1. Freiheit, die ich meine,  
 Die mein Herz erfüllt,  
 Komm mit deinem Scheine,  
 Süßes Engelsbild!  
 Magst du nie dich zeigen  
 Der bedrängten Welt?  
 Führest deinen Reigen  
 Nur am Sternenzelt?

2. Auch bei grünen Bäumen  
 In dem lust'gen Wald,  
 Unter Blüenträumen  
 Ist dein Aufenthalt.  
 Ach, das ist ein Leben,  
 Wenn es weht und klingt,  
 Wenn dein stilles Weben  
 Wonnig uns durchdringt.

3. Wenn die Blätter rauschen,  
 Süßen Freundesgruß,  
 Wenn wir Blicke tauschen,  
 Liebeswort und Kuß.  
 Aber nimmer weiter  
 Nimmt das Herz den Lauf.  
 Auf der Himmelsleiter  
 Steigt die Sehnsucht auf.

4. Aus den stillen Kreisen  
 Kommt mein Hirtenkind,  
 Will der Welt beweisen,  
 Was es denkt und minnt.  
 Blüht ihm doch ein Garten,  
 Reift ihm doch ein Feld  
 Auch in jener harten  
 Steinerbauten Welt.

...

Max von Schenkendorf,  
 Ho liber', adore

*tradukita de Manfredo Ratislavo*

1. Ho liber', adore  
 Mi ja amas vin,  
 Mi deziras kore:  
 Venu je la fin'!  
 Ĉu vi venos iam  
 Al ni, la homar'?  
 Ĉu vi restos ĉiam  
 Inter la stelar'?

2. Ankaŭ en arbaro,  
 Kie migras mi,  
 Kaj sub rev-floraro  
 Ja troveblas vi.  
 Estas vivo vera,  
 Kiam regas vi  
 Sur la rondo Tera,  
 Tiam ĝojas ni.

3. Kiam alrigardas  
 Ni amike nin,  
 Kiam kisoj ardas,  
 Amas nin knabin'...  
 Sed ne haltas iam  
 Tiu kor-dezir',  
 Al ĉielo ĉiam  
 Strebas la sopir'.

4. Venas kanto mia  
 El trankvila land',  
 Bilda idilia  
 Estas mia kant'.  
 Floras flor' ĝardena,  
 Estas multe da  
 Spikoj eĉ en jena  
 Ŝtona mondo ja.

...

5. Wo sich Gottes Flamme  
 In ein Herz gesenkt,  
 Das am alten Stamme  
 Treu und liebend hängt;  
 Wo sich Männer finden,  
 Die für Ehr und Recht,  
 Mutig sich verbinden,  
 Weilt ein frei Geschlecht.

6. Hinter dunklen Wällen,  
 Hinter ehernem Tor  
 Kann das Herz noch schwellen  
 Zu dem Licht empor.  
 Für die Kirchenhallen,  
 Für der Väter Gruft,  
 Für die Liebsten fallen,  
 Wenn die Freiheit ruft.

7. Wolltest auf uns lenken  
 Gottes Lieb' und Lust,  
 Wolltest gern dich senken  
 In die deutsche Brust.  
 Freiheit, holdes Wesen,  
 Gläubig kühn und zart,  
 Hast ja lang erlesen,  
 Dir die deutsche Art.

*Verkinto de tiu ĉi Germana poemo estas MAX VON SCHEN-  
 KENDORF (\*1783 – †1817).*

*Arg-340-681 (2006-02-01 16:00:04)*

*Das Lied wird gesungen nach der Melodie von Karl Groos  
 (1789 - 1861).*

5. Kie Dia flamo  
 Brulas en la kor',  
 Kun fidel' kaj amo  
 Al la propra mor';  
 Kie sin defie  
 Ligas por justec'  
 Kuraĝuloj, tie  
 Regas liberec'.

6. Inter urbaj muroj  
 Povas ŝveli kor'  
 Por preĝejoj, turoj,  
 Por prapatra mor',  
 Strebas supren tiam  
 Lumen al altec',  
 Pretas morti, kiam  
 Vokas liberec'.

7. Ho, efektiviĝu  
 Dia la favor',  
 Plene profundigu  
 En la homa kor'.  
 Ho liber', aminda,  
 Kara estas vi,  
 Ege dezirinda,  
 Venu vi al ni!

*Traduko de la Germana poemo "Freiheit,  
 die ich meine" de MAX VON SCHEN-  
 KENDORF (\*1783 – †1817) en Esperan-  
 ton de MANFREDO RATISLAVO (Manfred  
 Retzlaff, Stettiner Str. 16, D-59302 Oelde,  
 Germanio, \*1938-11-04) en 2006-01-29.*

*MR-445-1 / Arg-340-682 (2006-02-01  
 16:00:35)*

*La kanto estas kantata laŭ la melodio de  
 Karl Groos (1789 - 1861).*